

**Mittwoch, 06.06.2012, 19.00 Uhr**

**Rathaus Stuttgart, Mittlerer Sitzungssaal, Marktplatz 1, 70178 Stuttgart**

## **KOMMUNALE STADTWERKE – STRATEGIEN FÜR DIE ENERGIEWENDE IN BADEN-WÜRTTEMBERG**

Die im VKU organisierten 1.400 Mitgliedsunternehmen sind vor allem in der Energieversorgung, der Wasser- und Abwasserwirtschaft sowie der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung tätig. Mit 236.000 Beschäftigten haben sie 2009 Umsatzerlöse von rund 94 Milliarden Euro erwirtschaftet und etwa acht Milliarden Euro investiert. Die Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment einen Marktanteil von 54,2 Prozent in der Strom-, 67,7 Prozent in der Erdgas-, 76,3 Prozent in der Trinkwasser-, 58,2 Prozent in der Wärmeversorgung und 12,8 Prozent in der Abwasserentsorgung. Der VKU bündelt ihre Interessen und beteiligt aktiv in der politischen Willensbildung und der Gesetzgebung. Er ist Vordenker der kommunalen Wirtschaft und unterstützt seine Mitglieder mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot.

Die kommunalen Unternehmen sind auch in Baden-Württemberg ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Sie leisten mittelbar und unmittelbar einen erheblichen Beitrag zur lokalen und regionalen Wertschöpfung. Sie sind ein verlässlicher Arbeitgeber und zukunftssichernder Ausbildungsbetrieb. Mit mehr als 21.000 Beschäftigten erwirtschaften sie Umsatzerlöse in Höhe von 7,6 Mrd. Euro. Um auch in Zukunft eine zuverlässige Infrastruktur gewährleisten zu können, investieren sie fortlaufend, – vor allem in Netze und Anlagen. Rund 80 % der Investitionen fließen in Form von Aufträgen an Handwerk und Gewerbe in die Region zurück. Hervorzuheben ist schließlich auch der Beitrag der Unternehmen zu den kommunalen Haushalten. Als Eigentümer profitieren Städte und Gemeinden von solide erwirtschafteten Gewinnen, die häufig im steuerlichen Querverbund zur Finanzierung von Bädern und Verkehrsbetrieben eingesetzt werden, ferner von Gewerbesteuern und Konzessionsabgaben.

### **Referent**

Matthias Berz, Dipl.-Oec., Vorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg des Verband kommunaler Unternehmen (VKU), Geschäftsführer SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH.



Mittwoch, 08.02.2012, 19.00 Uhr

## **ENERGIEWENDE! MIT ODER GEGEN DIE STROMMULTIS?**

Dr. Peter Becker, Fachanwalt für Energierecht, Berlin

Mittwoch, 22.02.2012, 19.00 Uhr

## **STADTWERKE STELLEN SICH VOR: DIE KOMMUNALPARTNER**

Torsten Schwarz, Geschäftsführer, Friedrichshafen

Mittwoch, 07.03.2012, 19.00 Uhr

## **ENERGIEWENDE UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF DIE ENERGIEWIRTSCHAFT IN BADEN-WÜRTTEMBERG**

Prof. Dr. rer. pol. Uwe Leprich, Diplom-Volkswirt, Hochschule für Technik und Wirtschaft Saarbrücken

Mittwoch, 21.03.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

## **ENERGIESZENARIO 2050**

Dr. Joachim Nitsch, bis Ende 2005 Abteilungsleiter beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, DLR

Mittwoch, 04.04.2012, 19.00 Uhr

## **ENERGIEWENDE - EINE CHANCE FÜR DIE GEWERKSCHAFTEN?**

Martin Kempe, Dipl. Pol., bis 2007 Chefredakteur der ver.di Mitgliederzeitung "ver.di PUBLIK", Hamburg

Mittwoch, 18.04.2012, 19.00 Uhr

## **STADTWERKE STELLEN SICH VOR: DIE NETZKAUF EWS eG**

Dr. Michael Sladek, Vorstand, Schönau

Mittwoch, 02.05.2012, 19.00 Uhr

## **STADTWERKE STELLEN SICH VOR: DIE ENBW REGIONAL AG**

Dr. Wolfgang Bruder, Vorstandsvorsitzender

Mittwoch, 16.05.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

## **STADTWERKE STELLEN SICH VOR: DAS THÜGA-MODELL**

Otto Huber und Christopher Ruthner, München

Mittwoch, 06.06.2012, 19.00 Uhr

## **KOMMUNALE STADTWERKE – STRATEGIEN FÜR DIE ENERGIEWENDE IN BADEN-WÜRTTEMBERG**

Matthias Berz, Dipl.-Oec., Vorsitzender der Landesgruppe B.-W. des VKU, Geschäftsführer SWU GmbH

Mittwoch, 20.06.2012, **20.00 Uhr**

## **DIE ROLLE DER STADTWERKE STUTT GART BEI DER ENERGIEWENDE**

Podiumsdiskussion mit den Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates

Mittwoch, 04.07.2012, 19.00 Uhr

## **STADTWERKE STELLEN SICH VOR: STADTWERKE STUTT GART GMBH**

Martin Rau, Gründungsgeschäftsführer und Dr. Michael Maxelon, technischer Geschäftsführer

Mittwoch, 18.07.2012, 19.00 Uhr

## **WIE WIRD DIE ENERGIEWENDE GESTEUERT?**

PD Dr. Michael Faust und Dr. Rüdiger Mautz, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)